

Gebet

Gott, mein Leben fühlt sich manchmal an wie ein einziges Warten. Auf andere Menschen, neue Wege, auf dich. Und die Zeit scheint stillzustehen, während ich warte.

Gott, lege du darauf deinen Segen. Wenn es dunkel wird. In uns und um uns.

Gott, mein Leben fühlt sich manchmal an wie ein einziges Hoffen. Auf den Frieden, die große Liebe, eine gerechte Welt, eine glückliche Zukunft, auf dich.

Gott, lege du darauf deinen Segen. Wenn es dunkel wird. In uns und um uns.

Gott, mein Leben fühlt sich manchmal an wie eine einzige Sehnsucht. Nach mehr Leben, fremden Ländern. Nach Lebensträumen, die ich niemals leben werde. Nach dir.

Gott, lege du darauf deinen Segen. Wenn es dunkel wird. In uns und um uns.

Gott, ich warte und warte. Auf Weihnachten, das Geheimnisvolle, das Leuchten dieser Heiligen Nacht. Ich warte darauf, dass der Himmel die Erde berührt und dass ich das spüre. Dass ich dich spüre. Mitten in der Dunkelheit. In allem Warten.

Gott, lege du darauf deinen Segen. Wenn es dunkel wird. In uns und um uns.

Und dann hat mein Warten ein Ende. Die Erde wird zum Himmel, Frieden und Gerechtigkeit küssen sich. Mein Warten, mein Hoffen und meine Sehnsucht finden dann Ruhe. Für einen Augenblick. Und ich erahne, mitten in der Zeit, einen Hauch von Ewigkeit. Denn du bist hier, bei mir.

Amen.

Dr. Anna Cornelius